



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Sandhausen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	14 320	100,0	6 891	7 431
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	590	4,1	293	297
5 - 9	644	4,5	322	322
10 - 14	692	4,8	376	316
15 - 19	763	5,3	370	393
20 - 24	734	5,1	334	400
25 - 29	836	5,8	448	388
30 - 34	856	6,0	424	432
35 - 39	903	6,3	454	449
40 - 44	1 218	8,5	613	605
45 - 49	1 239	8,7	591	648
50 - 54	1 140	8,0	537	603
55 - 59	986	6,9	474	512
60 - 64	936	6,5	428	508
65 - 69	739	5,2	358	381
70 - 74	876	6,1	416	460
75 - 79	565	3,9	254	311
80 - 84	363	2,5	149	214
85 - 89	187	1,3	44	143
90 und älter	55	0,4	6	49
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	343	2,4	165	178
3 - 5	365	2,5	179	186
6 - 9	526	3,7	271	255
10 - 15	850	5,9	454	396
16 - 18	452	3,2	217	235
19 - 24	887	6,2	409	478
25 - 39	2 595	18,1	1 326	1 269
40 - 59	4 583	32,0	2 215	2 368
60 - 66	1 186	8,3	546	640
67 - 74	1 365	9,5	656	709
75 und älter	1 170	8,2	453	717
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	5 397	37,7	2 869	2 528
Verheiratet	7 115	49,7	3 537	3 578
Verwitwet	904	6,3	135	769
Geschieden	888	6,2	341	547
Eingetr. Lebenspartnerschaft	15	0,1	9	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	3
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	13 099	91,5	6 312	6 787
Bosnien und Herzegowina	12	0,1	3	9
Griechenland	34	0,2	16	18
Italien	211	1,5	128	(83)
Kasachstan	3	0,0	-	3
Kroatien	30	0,2	12	18
Niederlande	13	0,1	3	10
Österreich	18	0,1	9	9
Polen	74	0,5	38	36
Rumänien	18	0,1	3	15
Russische Föderation	27	0,2	9	18
Türkei	308	2,2	143	165
Ukraine	6	0,0	3	3
Sonstige	469	3,3	212	257
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	4 290	30,1	1 940	2 350
Evangelische Kirche	6 200	43,4	2 930	3 260
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	170	1,2	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	460	3,2	250	210
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 100	21,7	1 670	1 430

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	7 940	55,6	4 190	3 750
Erwerbstätige	7 720	54,1	4 070	3 660
Erwerbslose	210	1,5	130	90
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	1,3	120	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 340	44,4	2 710	3 630
Personen unterhalb des Mindestalters	1 940	13,6	1 030	910
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 950	20,7	1 220	1 730
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	600	4,2	300	300
Hausfrauen und Hausmänner	460	3,2	/	450
Sonstige	380	2,7	160	230
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 580	85,1	3 380	3 190
Beamte/-innen	360	4,7	170	190
Selbstständige mit Beschäftigten	340	4,4	250	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	410	5,3	250	160
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	380	5,1	260	/
Akademische Berufe	1 610	21,4	980	630
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 730	22,9	860	870
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 140	15,1	290	850
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	910	12,1	330	580
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	750	9,9	640	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	440	5,8	350	/
Hilfsarbeitskräfte	500	6,6	190	310
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 040	26,5	1 520	520
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 580	20,4	1 110	(470)
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(110)	(1,4)	90	/
Baugewerbe	(360)	(4,7)	(320)	40
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 920	24,9	1 050	(870)
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 110	14,3	500	(610)
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	810	10,5	550	(260)
Sonstige Dienstleistungen	3 710	48,1	1 460	2 260
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	240	3,1	100	140
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	970	12,6	480	490
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(590)	(7,7)	(250)	.
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 900	24,7	630	1 280
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	620	33,7	340	280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	950	51,9	510	450
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	14,5	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	630	5,1	280	340
Ohne Schulabschluss	280	2,3	110	170
Noch in schulischer Ausbildung	340	2,8	170	170
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 700	38,2	2 220	2 480
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 170	25,7	1 270	1 900
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 900	23,6	1 110	1 790
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	2,2	/	/
Fachhochschulreife	910	7,4	560	350
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 910	23,6	1 530	1 380
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 920	23,8	1 200	1 720
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 650	45,9	2 640	3 010
Fachschulabschluss	1 400	11,4	690	710
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	250	2,1	160	/
Fachhochschulabschluss	680	5,5	430	250
Hochschulabschluss	1 100	8,9	550	550
Promotion	310	2,5	200	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	11 510	80,6	5 560	5 950
Personen mit Migrationshintergrund	2 770	19,4	1 340	1 430
Ausländer/-innen	1 270	8,9	650	620
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	840	5,9	400	440
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	440	3,1	260	180
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 490	10,5	690	810
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	790	5,5	330	460
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	700	4,9	360	350
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	360	2,5	190	170
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	340	2,4	170	180

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	360	12,8	200	160
Kasachstan	220	8,1	/	110
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	250	8,9	100	150
Rumänien	140	5,1	/	/
Russische Föderation	190	7,0	/	110
Türkei	540	19,5	290	250
Ukraine	-	-	/	/
Sonstige	900	32,3	400	490
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	250	15,6	130	130
1980 - 1989	300	18,5	130	170
1990 - 1999	550	33,8	260	290
2000 - 2011	360	22,2	160	200
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	310	11,1	150	160
5 - 9 Jahre	330	12,1	160	170
10 - 14 Jahre	390	14,2	200	200
15 - 19 Jahre	400	14,6	220	180
20 und mehr Jahre	1 280	46,4	600	680
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	14 320	100,0	13 099	1 223	490	483	250	-
Geschlecht								
Männlich	6 891	48,1	6 312	579	246	221	112	-
Weiblich	7 431	51,9	6 787	644	244	262	138	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	590	4,1	557	(33)	15	9	9	-
5 - 9	644	4,5	612	(32)	14	9	9	-
10 - 14	692	4,8	619	73	(30)	31	12	-
15 - 19	763	5,3	679	84	15	(50)	19	-
20 - 24	734	5,1	674	60	26	28	6	-
25 - 29	836	5,8	744	92	37	37	18	-
30 - 34	856	6,0	697	(159)	70	55	34	-
35 - 39	903	6,3	757	146	45	64	37	-
40 - 44	1 218	8,5	1 098	120	53	45	(22)	-
45 - 49	1 239	8,7	1 137	(102)	(39)	39	24	-
50 - 54	1 140	8,0	1 046	94	41	(28)	25	-
55 - 59	986	6,9	919	67	37	21	9	-
60 - 64	936	6,5	878	58	34	15	9	-
65 - 69	739	5,2	696	43	19	17	7	-
70 - 74	876	6,1	844	32	6	20	6	-
75 - 79	565	3,9	540	25	9	12	4	-
80 - 84	363	2,5	363	-	-	-	-	-
85 - 89	187	1,3	184	3	-	3	-	-
90 und älter	55	0,4	55	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	343	2,4	325	18	6	6	6	-
3 - 5	365	2,5	350	15	9	3	3	-
6 - 9	526	3,7	494	32	14	9	9	-
10 - 15	850	5,9	764	86	30	41	15	-
16 - 18	452	3,2	393	59	15	28	16	-
19 - 24	887	6,2	815	72	26	40	6	-
25 - 39	2 595	18,1	2 198	397	152	156	89	-
40 - 59	4 583	32,0	4 200	383	170	133	80	-
60 - 66	1 186	8,3	1 112	74	(43)	22	9	-
67 - 74	1 365	9,5	1 306	59	16	30	13	-
75 und älter	1 170	8,2	1 142	28	9	15	4	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	5 397	37,7	5 019	378	151	(151)	76	-
Verheiratet	7 115	49,7	6 360	755	306	293	156	-
Verwitwet	904	6,3	871	33	9	18	6	-
Geschieden	888	6,2	834	(54)	21	21	12	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	15	0,1	12	3	3	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	4 290	30,1	3 850	440	360	/	/	/
Evangelische Kirche	6 200	43,4	6 140	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	170	1,2	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	460	3,2	250	210	/	130	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 100	21,7	2 620	480	130	190	160	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	7 940	55,6	7 240	700	320	250	130	/
Erwerbstätige	7 720	54,1	7 070	650	300	240	110	/
Erwerbslose	210	1,5	160	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	1,3	150	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 340	44,4	5 790	550	250	180	120	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 940	13,6	1 760	180	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 950	20,7	2 880	70	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	600	4,2	490	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	460	3,2	340	120	/	/	/	/
Sonstige	380	2,7	320	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 580	85,1	6 010	570	270	200	100	/
Beamte/-innen	360	4,7	360	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	340	4,4	300	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	410	5,3	370	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	380	5,1	360	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 610	21,4	1 480	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 730	22,9	1 670	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 140	15,1	1 100	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	910	12,1	800	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	750	9,9	650	100	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	440	5,8	390	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	500	6,6	380	110	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 040	26,5	1 900	(140)	(80)	60	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 580	20,4	1 480	90	50	(30)	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(110)	(1,4)	(110)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(360)	(4,7)	310	(50)	(30)	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 920	24,9	1 700	(220)	(120)	70	30	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 110	14,3	950	(150)	(80)	/	20	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	810	10,5	740	70	40	20	10	/
Sonstige Dienstleistungen	3 710	48,1	3 430	280	(100)	120	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	240	3,1	230	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	970	12,6	890	90	40	30	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(590)	(7,7)	(570)	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 900	24,7	1 740	160	/	70	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	620	33,7	550	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	950	51,9	810	150	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	14,5	230	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	630	5,1	410	210	90	100	/	/
Ohne Schulabschluss	280	2,3	150	130	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	340	2,8	270	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 700	38,2	4 390	310	170	110	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 170	25,7	2 990	180	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 900	23,6	2 760	140	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	2,2	230	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	910	7,4	870	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 910	23,6	2 550	360	170	/	110	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 920	23,8	2 440	480	200	200	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 650	45,9	5 330	310	170	/	/	/
Fachschulabschluss	1 400	11,4	1 350	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	250	2,1	240	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	680	5,5	640	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 100	8,9	920	190	/	/	/	/
Promotion	310	2,5	290	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	11 510	80,6	11 510	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 770	19,4	1 490	1 270	600	410	260	/
Ausländer/-innen	1 270	8,9	/	1 270	600	410	260	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	840	5,9	/	840	380	260	200	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	440	3,1	/	440	220	160	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 490	10,5	1 490	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	790	5,5	790	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	700	4,9	700	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	360	2,5	360	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	340	2,4	340	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	360	12,8	/	320	320	/	/	/
Kasachstan	220	8,1	220	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	250	8,9	190	/	/	/	/	/
Rumänien	140	5,1	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	190	7,0	150	/	/	/	/	/
Türkei	540	19,5	280	260	/	260	/	/
Ukraine	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	900	32,3	460	430	120	/	260	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	250	15,6	/	160	/	/	/	/
1980 - 1989	300	18,5	190	110	/	/	/	/
1990 - 1999	550	33,8	370	180	/	/	/	/
2000 - 2011	360	22,2	/	310	140	/	100	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	310	11,1	130	180	120	/	/	/
5 - 9 Jahre	330	12,1	160	170	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	390	14,2	250	150	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	400	14,6	220	180	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 280	46,4	720	560	300	180	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	14 320	100,0	2 396	1 863	4 216	3 062	2 785
Geschlecht							
Männlich	6 891	48,1	1 216	927	2 082	1 439	1 227
Weiblich	7 431	51,9	1 180	936	2 134	1 623	1 558
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	5 397	37,7	2 396	1 588	1 041	276	96
Verheiratet	7 115	49,7	-	266	2 752	2 299	1 798
Verwitwet	904	6,3	-	-	18	142	744
Geschieden	888	6,2	-	9	390	342	147
Eingetr. Lebenspartnerschaft	15	0,1	-	-	12	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	3	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	13 099	91,5	2 205	1 680	3 689	2 843	2 682
Bosnien und Herzegowina	12	0,1	-	-	3	3	6
Griechenland	34	0,2	-	-	18	7	9
Italien	211	1,5	34	39	(75)	51	12
Kasachstan	3	0,0	-	-	3	-	-
Kroatien	30	0,2	6	3	15	6	-
Niederlande	13	0,1	-	3	3	3	4
Österreich	18	0,1	-	3	9	6	-
Polen	74	0,5	12	12	33	17	-
Rumänien	18	0,1	-	-	12	6	-
Russische Föderation	27	0,2	6	6	12	3	-
Türkei	308	2,2	46	57	128	40	37
Ukraine	6	0,0	-	-	6	-	-
Sonstige	469	3,3	87	60	210	(77)	35
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	4 290	30,1	650	530	1 260	920	920
Evangelische Kirche	6 200	43,4	1 020	910	1 540	1 270	1 460
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	170	1,2	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	460	3,2	/	/	160	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 100	21,7	590	290	1 160	810	260

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	7 940	55,6	/	1 490	3 840	2 320	230
Erwerbstätige	7 720	54,1	/	1 410	3 760	2 260	230
Erwerbslose	210	1,5	/	/	80	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 340	44,4	2 320	370	360	810	2 480
Personen unterhalb des Mindestalters	1 940	13,6	1 940	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 950	20,7	/	/	/	440	2 460
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	600	4,2	360	220	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	460	3,2	/	/	150	250	/
Sonstige	380	2,7	/	110	140	120	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 580	85,1	/	1 340	3 260	1 790	130
Beamte/-innen	360	4,7	/	30	200	(130)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	340	4,4	/	/	/	180	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	410	5,3	/	/	190	160	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	380	5,1	/	/	210	/	/
Akademische Berufe	1 610	21,4	/	170	900	490	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 730	22,9	/	320	860	520	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 140	15,1	/	190	570	370	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	910	12,1	/	240	380	250	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	750	9,9	/	150	350	220	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	440	5,8	/	/	240	150	/
Hilfsarbeitskräfte	500	6,6	/	/	200	120	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 040	26,5	/	320	1 000	660	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 580	20,4	/	230	810	490	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(110)	(1,4)	/	/	(40)	40	/
Baugewerbe	(360)	(4,7)	/	(70)	150	130	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 920	24,9	/	390	1 030	450	(40)
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 110	14,3	/	310	(530)	(240)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	810	10,5	/	.	500	(200)	20
Sonstige Dienstleistungen	3 710	48,1	/	690	1 710	1 150	130
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	240	3,1	/	50	140	(50)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	970	12,6	/	(180)	480	(250)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(590)	(7,7)	/	80	.	(220)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 900	24,7	/	390	790	630	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	620	33,7	620	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	950	51,9	930	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	14,5	/	170	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	630	5,1	330	/	90	80	/
Ohne Schulabschluss	280	2,3	/	/	90	80	/
Noch in schulischer Ausbildung	340	2,8	320	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 700	38,2	/	340	1 010	1 450	1 880
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 170	25,7	/	710	1 290	710	340
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 900	23,6	/	540	1 290	710	340
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	2,2	/	170	/	/	/
Fachhochschulreife	910	7,4	/	160	440	190	130
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 910	23,6	/	590	1 370	690	260

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 920	23,8	440	830	530	440	690
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 650	45,9	/	720	1 890	1 640	1 390
Fachschulabschluss	1 400	11,4	/	120	580	410	280
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	250	2,1	/	/	160	/	/
Fachhochschulabschluss	680	5,5	/	/	310	210	130
Hochschulabschluss	1 100	8,9	/	/	570	310	130
Promotion	310	2,5	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	11 510	80,6	1 680	1 380	3 250	2 680	2 530
Personen mit Migrationshintergrund	2 770	19,4	730	470	950	450	160
Ausländer/-innen	1 270	8,9	260	200	520	230	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	840	5,9	/	90	410	210	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	440	3,1	190	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 490	10,5	470	270	430	230	100
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	790	5,5	/	140	290	220	90
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	700	4,9	430	130	140	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	360	2,5	250	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	340	2,4	180	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	360	12,8	/	/	130	/	/
Kasachstan	220	8,1	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	250	8,9	/	/	/	/	/
Rumänien	140	5,1	/	/	/	/	/
Russische Föderation	190	7,0	/	/	/	/	/
Türkei	540	19,5	150	110	210	/	/
Ukraine	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	900	32,3	260	130	350	130	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	250	15,6	/	/	/	120	/
1980 - 1989	300	18,5	/	/	140	/	/
1990 - 1999	550	33,8	/	130	240	150	/
2000 - 2011	360	22,2	/	/	170	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	310	11,1	190	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	330	12,1	240	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	390	14,2	220	/	100	/	/
15 - 19 Jahre	400	14,6	/	130	90	/	/
20 und mehr Jahre	1 280	46,4	/	230	600	310	150
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartner schaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartner schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	14 320	100,0	5 397	7 130	904	891	-
Geschlecht							
Männlich	6 891	48,1	2 869	3 546	135	341	-
Weiblich	7 431	51,9	2 528	3 584	769	550	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	590	4,1	590	-	-	-	-
5 - 9	644	4,5	644	-	-	-	-
10 - 14	692	4,8	692	-	-	-	-
15 - 19	763	5,3	763	-	-	-	-
20 - 24	734	5,1	686	45	-	3	-
25 - 29	836	5,8	609	221	-	6	-
30 - 34	856	6,0	378	439	3	36	-
35 - 39	903	6,3	212	634	3	54	-
40 - 44	1 218	8,5	273	811	9	125	-
45 - 49	1 239	8,7	178	880	3	178	-
50 - 54	1 140	8,0	132	855	(36)	(117)	-
55 - 59	986	6,9	81	738	(32)	135	-
60 - 64	936	6,5	(63)	709	74	90	-
65 - 69	739	5,2	18	590	(81)	50	-
70 - 74	876	6,1	33	620	163	60	-
75 - 79	565	3,9	25	371	153	16	-
80 - 84	363	2,5	13	161	180	9	-
85 - 89	187	1,3	7	(53)	(115)	12	-
90 und älter	55	0,4	-	3	52	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	343	2,4	343	-	-	-	-
3 - 5	365	2,5	365	-	-	-	-
6 - 9	526	3,7	526	-	-	-	-
10 - 15	850	5,9	850	-	-	-	-
16 - 18	452	3,2	452	-	-	-	-
19 - 24	887	6,2	839	45	-	3	-
25 - 39	2 595	18,1	1 199	1 294	6	(96)	-
40 - 59	4 583	32,0	664	3 284	80	555	-
60 - 66	1 186	8,3	66	913	(105)	(102)	-
67 - 74	1 365	9,5	48	1 006	213	98	-
75 und älter	1 170	8,2	45	588	500	37	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	13 099	91,5	5 019	6 372	871	837	-
Bosnien und Herzegowina	12	0,1	3	3	3	3	-
Griechenland	34	0,2	3	(28)	-	3	-
Italien	211	1,5	72	136	-	3	-
Kasachstan	3	0,0	-	3	-	-	-
Kroatien	30	0,2	9	21	-	-	-
Niederlande	13	0,1	3	7	-	3	-
Österreich	18	0,1	6	9	3	-	-
Polen	74	0,5	27	(44)	-	3	-
Rumänien	18	0,1	-	15	3	-	-
Russische Föderation	27	0,2	9	15	-	3	-
Türkei	308	2,2	(99)	197	6	6	-
Ukraine	6	0,0	3	-	3	-	-
Sonstige	469	3,3	144	280	15	(30)	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	4 290	30,1	1 540	2 210	300	250	/
Evangelische Kirche	6 200	43,4	2 380	2 960	520	340	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	170	1,2	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	460	3,2	180	240	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 100	21,7	1 240	1 510	/	280	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	7 940	55,6	2 580	4 540	120	700	/
Erwerbstätige	7 720	54,1	2 460	4 470	120	670	/
Erwerbslose	210	1,5	120	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 340	44,4	2 800	2 540	790	210	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 940	13,6	1 940	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 950	20,7	100	1 900	780	170	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	600	4,2	580	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	460	3,2	/	430	/	/	/
Sonstige	380	2,7	150	190	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 580	85,1	2 230	3 690	90	570	/
Beamte/-innen	360	4,7	/	(250)	/	(40)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	340	4,4	/	260	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	410	5,3	/	240	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	380	5,1	/	260	/	/	/
Akademische Berufe	1 610	21,4	470	990	/	150	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 730	22,9	580	970	/	160	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 140	15,1	340	650	/	130	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	910	12,1	340	470	/	90	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	750	9,9	240	430	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	440	5,8	/	320	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	500	6,6	190	270	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 040	26,5	610	1 260	/	(150)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 580	20,4	470	970	/	110	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(110)	(1,4)	/	70	/	/	/
Baugewerbe	(360)	(4,7)	(110)	220	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 920	24,9	(650)	1 060	/	(170)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 110	14,3	410	560	/	(110)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	810	10,5	.	500	/	60	/
Sonstige Dienstleistungen	3 710	48,1	1 180	2 130	50	(350)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	240	3,1	80	(130)	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	970	12,6	330	540	/	90	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(590)	(7,7)	.	350	/	(50)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 900	24,7	580	1 110	/	(180)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	620	33,7	620	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	950	51,9	950	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	14,5	270	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	630	5,1	410	160	/	/	/
Ohne Schulabschluss	280	2,3	/	160	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	340	2,8	340	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 700	38,2	680	2 970	690	360	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 170	25,7	1 050	1 720	130	270	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 900	23,6	780	1 720	130	270	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	2,2	270	/	/	/	/
Fachhochschulreife	910	7,4	300	530	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 910	23,6	1 010	1 660	/	190	

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 920	23,8	1 390	1 040	370	120	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 650	45,9	1 250	3 450	450	500	/
Fachschulabschluss	1 400	11,4	280	950	/	110	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	250	2,1	/	160	/	/	/
Fachhochschulabschluss	680	5,5	160	460	/	/	/
Hochschulabschluss	1 100	8,9	250	740	/	/	/
Promotion	310	2,5	/	250	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	11 510	80,6	4 190	5 690	840	780	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 770	19,4	1 220	1 350	/	130	/
Ausländer/-innen	1 270	8,9	440	740	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	840	5,9	140	620	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	440	3,1	310	120	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 490	10,5	770	610	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	790	5,5	180	510	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	700	4,9	590	100	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	360	2,5	320	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	340	2,4	270	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	360	12,8	160	170	/	/	/
Kasachstan	220	8,1	/	110	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	250	8,9	100	110	/	/	/
Rumänien	140	5,1	/	/	/	/	/
Russische Föderation	190	7,0	/	100	/	/	/
Türkei	540	19,5	230	290	/	/	/
Ukraine	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	900	32,3	420	430	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	250	15,6	/	200	/	/	/
1980 - 1989	300	18,5	/	230	/	/	/
1990 - 1999	550	33,8	140	370	/	/	/
2000 - 2011	360	22,2	130	210	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	310	11,1	210	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	330	12,1	240	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	390	14,2	270	110	/	/	/
15 - 19 Jahre	400	14,6	200	190	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 280	46,4	290	840	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	6 544	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 228	34,0
Paare ohne Kind(er)	1 975	30,2
Paare mit Kind(ern)	1 723	26,3
Alleinerziehende Elternteile	457	7,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(161)	(2,5)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 228	34,0
Ehepaare	3 290	50,3
Eingetr. Lebenspartnerschaften	9	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	399	6,1
Alleinerziehende Mütter	392	6,0
Alleinerziehende Väter	(65)	(1,0)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(161)	(2,5)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 228	34,0
2 Personen	2 306	35,2
3 Personen	972	14,9
4 Personen	760	11,6
5 Personen	216	3,3
6 und mehr Personen	(62)	(0,9)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 366	20,9
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	575	8,8
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 603	70,3

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 155	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 975	47,5
Paare mit Kind(ern)	1 723	41,5
Alleinerziehende Elternteile	457	11,0
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	3 290	79,2
Eingetragene Lebenspartnerschaften	9	0,2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	399	9,6
Alleinerziehende Väter	(65)	(1,6)
Alleinerziehende Mütter	392	9,4
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 317	55,8
3 Personen	952	22,9
4 Personen	695	16,7
5 Personen	166	4,0
6 und mehr Personen	25	0,6

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Sandhausen	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	14 320	524 040	2 664 437	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	6 891	254 721	1 301 509	5 132 555	39 145 941
Weiblich	7 431	269 318	1 362 927	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	590	22 095	111 028	455 345	3 338 895
5 - 9	644	23 888	118 604	490 073	3 525 830
10 - 14	692	27 288	135 669	563 320	3 940 566
15 - 19	763	28 429	143 695	590 898	4 013 880
20 - 24	734	28 901	170 912	655 044	4 835 639
25 - 29	836	29 212	170 228	645 226	4 872 533
30 - 34	856	29 336	159 666	623 334	4 751 911
35 - 39	903	30 884	159 278	635 996	4 742 893
40 - 44	1 218	43 861	211 549	832 954	6 351 189
45 - 49	1 239	47 415	231 136	904 897	6 999 679
50 - 54	1 140	41 353	203 365	795 191	6 206 294
55 - 59	986	34 538	172 349	670 969	5 419 450
60 - 64	936	32 092	153 901	587 573	4 702 815
65 - 69	739	27 305	130 330	509 877	4 173 351
70 - 74	876	30 821	151 691	593 718	4 861 239
75 - 79	565	20 634	104 066	403 249	3 270 283
80 - 84	363	14 488	74 723	289 385	2 328 083
85 - 89	187	8 329	44 060	168 716	1 335 076
90 und älter	55	3 170	18 186	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	343	13 016	65 963	269 228	1 984 523
3 - 5	365	13 647	67 727	279 349	2 025 183
6 - 9	526	19 320	95 942	396 841	2 855 019
10 - 15	850	32 916	163 469	678 062	4 719 579
16 - 18	452	16 928	84 819	351 215	2 377 761
19 - 24	887	34 774	201 988	779 985	5 692 745
25 - 39	2 595	89 432	489 172	1 904 556	14 367 337
40 - 59	4 583	167 167	818 399	3 204 011	24 976 612
60 - 66	1 186	41 501	198 386	761 290	6 108 258
67 - 74	1 365	48 717	237 536	929 878	7 629 147
75 und älter	1 170	46 621	241 035	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	5 397	199 051	1 076 320	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	7 115	255 320	1 236 582	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	904	35 249	175 761	667 450	5 733 361
Geschieden	888	33 997	173 300	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	15	367	1 986	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	7	(30)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	(42)	150	473	5 531
Ohne Angabe	-	6	307	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Sandhausen	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	13 099	477 558	2 368 921	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	12	736	6 257	29 246	140 103
Griechenland	34	1 668	8 727	63 133	254 282
Italien	211	4 438	34 371	155 092	488 390
Kasachstan	3	312	2 004	7 664	46 740
Kroatien	30	1 367	16 558	69 450	209 840
Niederlande	13	470	2 150	6 843	128 862
Österreich	18	1 098	5 355	25 384	164 246
Polen	74	2 428	14 407	38 370	382 391
Rumänien	18	949	8 798	30 475	126 169
Russische Föderation	27	899	7 623	23 132	174 023
Türkei	308	13 693	73 210	269 840	1 505 305
Ukraine	6	336	4 129	12 398	112 983
Sonstige	469	18 087	111 926	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	4 290	181 950	967 730	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	6 200	192 390	909 350	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	4 020	29 030	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	170	7 150	47 180	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 070	7 210	83 430
Sonstige	460	16 100	84 690	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 100	119 340	603 750	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Sandhausen	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,1	48,6	48,8	48,9	48,8
Weiblich	51,9	51,4	51,2	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,1	4,2	4,2	4,3	4,2
5 - 9	4,5	4,6	4,5	4,7	4,4
10 - 14	4,8	5,2	5,1	5,4	4,9
15 - 19	5,3	5,4	5,4	5,6	5,0
20 - 24	5,1	5,5	6,4	6,2	6,0
25 - 29	5,8	5,6	6,4	6,2	6,1
30 - 34	6,0	5,6	6,0	5,9	5,9
35 - 39	6,3	5,9	6,0	6,1	5,9
40 - 44	8,5	8,4	7,9	7,9	7,9
45 - 49	8,7	9,0	8,7	8,6	8,7
50 - 54	8,0	7,9	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,9	6,6	6,5	6,4	6,8
60 - 64	6,5	6,1	5,8	5,6	5,9
65 - 69	5,2	5,2	4,9	4,9	5,2
70 - 74	6,1	5,9	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,9	3,9	3,9	3,8	4,1
80 - 84	2,5	2,8	2,8	2,8	2,9
85 - 89	1,3	1,6	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,4	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,4	2,5	2,5	2,6	2,5
3 - 5	2,5	2,6	2,5	2,7	2,5
6 - 9	3,7	3,7	3,6	3,8	3,6
10 - 15	5,9	6,3	6,1	6,5	5,9
16 - 18	3,2	3,2	3,2	3,3	3,0
19 - 24	6,2	6,6	7,6	7,4	7,1
25 - 39	18,1	17,1	18,4	18,2	17,9
40 - 59	32,0	31,9	30,7	30,6	31,1
60 - 66	8,3	7,9	7,4	7,3	7,6
67 - 74	9,5	9,3	8,9	8,9	9,5
75 und älter	8,2	8,9	9,0	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	37,7	38,0	40,4	40,7	39,9
Verheiratet	49,7	48,7	46,4	46,6	45,7
Verwitwet	6,3	6,7	6,6	6,4	7,1
Geschieden	6,2	6,5	6,5	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	(0,0)	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Sandhausen	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	91,5	91,1	88,9	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,1	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,2	0,3	0,3	0,6	0,3
Italien	1,5	0,8	1,3	1,5	0,6
Kasachstan	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,2	0,3	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	0,5	0,5	0,5	0,4	0,5
Rumänien	0,1	0,2	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
Türkei	2,2	2,6	2,7	2,6	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige	3,3	3,5	4,2	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	30,1	34,9	36,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	43,4	36,9	34,4	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,8	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,2	1,4	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,2	3,1	3,2	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	21,7	22,9	22,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamt Einwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Sandhausen	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	7 940	284 340	1 445 140	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	7 720	274 550	1 394 850	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	210	9 790	50 290	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	7 850	41 040	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 940	9 260	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	6 340	236 740	1 198 720	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 940	73 170	364 910	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 950	109 540	540 080	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	600	23 350	134 660	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	460	18 850	92 410	347 420	2 640 520
Sonstige	380	11 820	66 670	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 580	228 630	1 174 700	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	360	14 520	72 470	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	340	13 740	63 260	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	410	15 540	73 670	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 110	10 750	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	380	15 910	72 390	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	1 610	55 530	274 080	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 730	55 160	258 570	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 140	37 380	186 870	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	910	37 050	184 550	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 630	11 920	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	750	29 370	170 840	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	440	15 320	87 230	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	500	19 730	110 570	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	450	3 730	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Sandhausen	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 990	10 210	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 040	71 370	399 620	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 580	55 210	314 840	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(110)	3 540	19 750	59 610	554 250
Baugewerbe	(360)	12 620	65 030	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 920	72 690	346 930	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 110	46 320	224 050	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	810	26 370	122 870	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 710	128 500	638 080	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	240	9 750	45 740	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	970	33 650	175 110	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(590)	16 590	85 530	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 900	68 510	331 700	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	0	(10)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	620	19 990	101 530	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	950	35 490	174 470	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	270	10 010	50 530	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	630	29 040	161 380	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	280	17 100	101 960	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	340	11 940	59 420	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 700	165 830	861 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 170	116 710	567 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 900	106 700	517 260	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	270	10 010	50 530	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	910	30 640	161 860	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 910	105 830	525 950	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	2 920	117 540	649 160	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 650	197 920	989 670	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 400	48 430	235 710	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	250	8 340	38 050	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	680	26 840	132 450	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	1 100	39 770	195 090	682 850	5 471 080
Promotion	310	9 190	38 760	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Sandhausen	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	11 510	411 060	1 962 630	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 770	110 030	681 170	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	1 270	46 200	292 170	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	840	33 090	212 630	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	440	13 110	79 530	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 490	63 830	389 010	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	790	33 670	218 060	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	700	30 150	170 940	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	360	13 960	85 860	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	340	16 190	85 080	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1 080	10 730	50 950	227 910
Griechenland	/	2 620	12 000	88 380	368 440
Italien	360	7 890	58 050	243 270	796 770
Kasachstan	220	8 380	54 720	229 780	1 240 570
Kroatien	/	2 300	29 120	111 460	330 730
Niederlande	/	920	3 930	11 800	226 240
Österreich	/	2 470	12 370	60 380	345 620
Polen	250	10 270	66 090	202 210	2 006 410
Rumänien	140	4 750	39 890	180 670	576 200
Russische Föderation	190	7 480	57 290	210 390	1 318 130
Türkei	540	23 680	119 340	470 730	2 714 240
Ukraine	/	780	7 400	29 780	229 510
Sonstige	900	37 360	209 940	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 570	7 430	29 110	171 620
1960 - 1969	/	5 650	33 220	138 760	608 420
1970 - 1979	250	9 600	60 740	242 480	1 277 210
1980 - 1989	300	11 290	77 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	550	21 290	135 760	554 880	3 159 270
2000 - 2011	360	14 820	92 840	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	2 540	22 770	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	310	11 890	70 330	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	330	12 280	75 040	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	390	14 730	87 740	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	400	16 940	101 960	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 280	51 640	323 340	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	2 540	22 770	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Sandhausen	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	55,6	54,6	54,7	55,2	54,1
Erwerbstätige	54,1	52,7	52,8	53,5	51,5
Erwerbslose	1,5	1,9	1,9	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,3	1,5	1,6	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,4	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	44,4	45,4	45,3	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,6	14,0	13,8	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,7	21,0	20,4	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,2	4,5	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,2	3,6	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,7	2,3	2,5	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,1	83,3	84,2	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,7	5,3	5,2	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,4	5,0	4,5	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,3	5,7	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,8	0,8	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,1	5,9	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	21,4	20,7	20,1	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	22,9	20,5	19,0	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	15,1	13,9	13,7	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12,1	13,8	13,6	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,0	0,9	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	9,9	10,9	12,6	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5,8	5,7	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	6,6	7,3	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,3	0,3	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten				
	Sandhausen	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,7	0,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	26,5	26,0	28,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	20,4	20,1	22,6	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,4)	1,3	1,4	1,1	1,4
Baugewerbe	(4,7)	4,6	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24,9	26,5	24,9	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14,3	16,9	16,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	10,5	9,6	8,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	48,1	46,8	45,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,1	3,6	3,3	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12,6	12,3	12,6	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(7,7)	6,0	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	24,7	25,0	23,8	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	33,7	30,5	31,1	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	51,9	54,2	53,4	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	14,5	15,3	15,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5,1	6,5	7,1	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	2,3	3,8	4,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,8	2,7	2,6	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	38,2	37,0	37,8	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	25,7	26,0	24,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	23,6	23,8	22,7	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,2	2,2	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,4	6,8	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	23,6	23,6	23,1	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	23,8	26,2	28,5	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	45,9	44,2	43,4	43,2	46,2
Fachschulabschluss	11,4	10,8	10,3	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,1	1,9	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	5,5	6,0	5,8	6,0	5,8
Hochschulabschluss	8,9	8,9	8,6	7,7	7,9
Promotion	2,5	2,1	1,7	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Sandhausen	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	80,6	78,9	74,2	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	19,4	21,1	25,8	25,7	19,2
Ausländer/-innen	8,9	8,9	11,1	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5,9	6,4	8,0	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,1	2,5	3,0	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	10,5	12,2	14,7	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5,5	6,5	8,2	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4,9	5,8	6,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,5	2,7	3,2	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,4	3,1	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,0	1,6	1,9	1,5
Griechenland	/	2,4	1,8	3,3	2,4
Italien	12,8	7,2	8,5	9,1	5,2
Kasachstan	8,1	7,6	8,0	8,6	8,1
Kroatien	/	2,1	4,3	4,2	2,2
Niederlande	/	0,8	0,6	0,4	1,5
Österreich	/	2,2	1,8	2,3	2,3
Polen	8,9	9,3	9,7	7,6	13,1
Rumänien	5,1	4,3	5,9	6,8	3,8
Russische Föderation	7,0	6,8	8,4	7,9	8,6
Türkei	19,5	21,5	17,5	17,6	17,7
Ukraine	-	0,7	1,1	1,1	1,5
Sonstige	32,3	34,0	30,8	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,4	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	/	8,5	7,7	8,3	6,3
1970 - 1979	15,6	14,4	14,1	14,6	13,2
1980 - 1989	18,5	16,9	18,1	17,2	17,4
1990 - 1999	33,8	31,9	31,5	33,3	32,8
2000 - 2011	22,2	22,2	21,6	20,3	23,5
Unbekannt	/	3,8	5,3	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	11,1	10,8	10,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	12,1	11,2	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	14,2	13,4	12,9	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	14,6	15,4	15,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	46,4	46,9	47,5	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,3	3,3	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Sandhausen	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 544	236 653	1 229 695	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 228	79 436	450 240	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 975	69 554	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 723	65 248	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	457	17 152	90 738	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(161)	5 263	36 311	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 228	79 436	450 240	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	3 290	118 503	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	9	167	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	399	16 132	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	392	14 284	75 327	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(65)	2 868	15 411	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(161)	5 263	36 311	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	2 228	79 436	450 240	1 644 521	13 960 811
2 Personen	2 306	81 697	396 641	1 510 384	12 455 731
3 Personen	972	35 876	179 466	690 531	5 454 875
4 Personen	760	28 274	139 483	584 789	3 906 260
5 Personen	216	8 126	43 704	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	(62)	3 244	20 161	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 366	52 181	258 006	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	575	21 208	111 104	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 603	163 264	860 585	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Sandhausen	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,0	33,6	36,6	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	30,2	29,4	27,0	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	26,3	27,6	26,1	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,0	7,2	7,4	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,5)	2,2	3,0	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,0	33,6	36,6	34,9	37,2
Ehepaare	50,3	50,1	46,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,1	6,8	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,0	6,0	6,1	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,0)	1,2	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,5)	2,2	3,0	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	34,0	33,6	36,6	34,9	37,2
2 Personen	35,2	34,5	32,3	32,1	33,2
3 Personen	14,9	15,2	14,6	14,7	14,5
4 Personen	11,6	11,9	11,3	12,4	10,4
5 Personen	3,3	3,4	3,6	4,1	3,3
6 und mehr Personen	(0,9)	1,4	1,6	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	20,9	22,0	21,0	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,8	9,0	9,0	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	70,3	69,0	70,0	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Sandhausen	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 155	151 954	743 144	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 975	69 554	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 723	65 248	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	457	17 152	90 738	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	3 290	118 503	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	9	167	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	399	16 132	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(65)	2 868	15 411	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	392	14 284	75 327	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	2 317	81 800	395 206	1 507 449	12 429 861
3 Personen	952	35 157	172 369	670 065	5 313 244
4 Personen	695	27 075	132 580	562 708	3 706 717
5 Personen	166	6 426	34 005	156 535	942 856
6 und mehr Personen	25	1 496	8 984	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Sandhausen	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	47,5	45,8	44,6	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	41,5	42,9	43,2	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,0	11,3	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	79,2	78,0	76,4	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,6	10,6	11,2	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,6)	1,9	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,4	9,4	10,1	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	55,8	53,8	53,2	51,3	54,9
3 Personen	22,9	23,1	23,2	22,8	23,4
4 Personen	16,7	17,8	17,8	19,2	16,4
5 Personen	4,0	4,2	4,6	5,3	4,2
6 und mehr Personen	0,6	1,0	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen Finanz- und Versicherungsdienstleistungen Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl. Öffentliche Verwaltung u.ä. Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltestruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

